

SOMMER-EVENT 2021

Ein Verein lebt von seinen Mitgliedern, von Aktivitäten und besonders vom zwanglosen Gedankenaustausch bei verschiedenen Veranstaltungen, wie beispielsweise einer Generalversammlung (GV), die laut Schweizer Recht jährlich abgehalten werden muss. Aus bekannten Gründen konnte unsere GV in zwei aufeinanderfolgenden Jahren nur schriftlich durchgeführt werden. Damit war zwar die Rechtsstaatlichkeit gewährleistet, aber das «Gesellschaftliche» kam viel zu kurz.

In seiner Frühjahrssitzung 2021 beschloss deshalb der Vorstand – trotz grossen Unsicherheiten – einen Sommer-Event zu planen. Und der Bedarf nach persönlichen Begegnungen war spürbar – folgten doch 63 Mitglieder dem Ruf nach St.Gallen, mit einer ersten Station im Textilmuseum (Abb. 1).

Die Ausstellung

Anlässlich des Jubiläums «50 Jahre Frauenstimm- und Wahlrecht in der Schweiz» zeigt das Textilmuseum momentan Kostüme und Accessoires aus der Zeit von 1600 bis heute, die weiblichen Machtanspruch und weibliche Machtrepräsentation im Wandel von Gesellschaft, Politik und Mode versinnbildlichen. Einen Fokus legt die Schau «Robes politiques» auf die öffentliche

Wahrnehmung bedeutender Frauen, deren Erscheinen auf der politischen Bühne damals wie heute nicht nur mit Beifall, sondern vielfach auch mit (Stil-)Kritik bedacht wurde und wird.

Also – ein schöner und natürlich textilbezogener Einstieg in die Veranstaltung. Bestaunt werden konnte die Kleidung einflussreicher Frauen. Beispielsweise der britischen Premierministerin Margaret Thatcher, der First Lady Jacky Kennedy, der Kaiserin Sisi und der letzten Kaiserin Frankreichs, Eugénie de Montijo (Abb.2). Auch Schweizer Politikerinnen wie Elisabeth Kopp, Doris Leuthard oder Karin Keller-Sutter präsentieren ausgewählte Kleidungsstücke aus ihrem privaten Fundus. Die verschiedenen textilen Techniken, die für die Herstellung der



Abb. 2: Ballkleid aus handgefertigter Alençon Spitze, das der letzten Kaiserin Frankreichs, Eugénie de Montijo gehört hat.

Abb. 1: Besammlung vor dem Textilmuseum in St. Gallen.



Exponate eingesetzt wurden, waren dann auch Thema zahlreicher Diskussionen unter den Fachleuten.

Der Vorstand en vogue

Seit vielen Jahren wird im Vorstand diskutiert, wie mehr junge Textilbegeisterte im Verein eine Heimat finden könnten. Schon lange war klar – dazu braucht es frischen Wind und neue Kommunikationsstrategien. Der frische Wind bläst nun auf unserer neu gestalteten Homepage – die anlässlich des Sommer-Events erstmalig vorgestellt wurde. Inhalt und farbliche Ge-



Abb. 3: Die Ehrung der Jubilare (v.l.n.r.) Dirk Onnen, 40 Jahre Mitgliedschaft, Hans Spörry, 40 Jahre, Heini Hertach, 50 Jahre, Albert Ritz, 60 Jahre und Karl Raas, 40 Jahre. Auf dem Foto fehlt Hans Jörg Kleeb, 40 Jahre.

staltung liegen im Trend (en vogue). Zu verdanken haben wir das unseren beiden «Jungvorständlern» Jaqueline Mayer und Alexander Senn. Jaqueline – eine Jungtextilerin, deren Begeisterung für die Textilbranche von Jahr zu Jahr stärker wird und Alex, verantwortlich für die Nachwuchsförderung im weTEX, haben ganze Arbeit geleistet. Auch die Kommunikation mit unseren weTEX-Mitgliedern wurde durch den Einsatz sozialer Netzwerke «modernisiert». Damit glaubt der Vorstand, für die kommenden Jahre gerüstet zu sein. Herzlichen Dank an Jaqueline und Alex!

Schliesslich konnten auch die verschobenen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften vorgenommen werden (Abb. 3). Herzlichen Glückwunsch an die Jubilare und vielen Dank für die langjährige Treue zum Verein.

Das Gemütliche

Coronabedingt musste das traditionelle Nachtessen diesmal etwas anders gestaltet werden. Petrus ist offensichtlich kein «Textiler» und drohte mit Regen. So mussten Apéro Riche und Begrüssungsbier im ersten Stock des

Abb. 4: Apéro Riche im Restaurant Brauwerk.



Restaurants Brauwerk im Sitzen eingenommen werden – was aber der Stimmung keinen Abbruch tat (Abb. 4). Diese spezielle Lokalität ist eine Kreativ-Brauerei mit moderner Brauhausküche und vielen Spezialitäten.

Dank

Unser langjähriges, treues Mitglied Ernst Honegger fasste seine Gedanken zu dieser Veranstaltung mit folgenden Worten zusammen: «Meinen herzlichen Dank für diesen ganz gut gelungenen Anlass mit etwas Kulturellem und interessanten Vereinsinformationen sowie mit der ausgiebigen Bewirtung im Brauwerk! Es waren wieder echt gemütliche Stunden mit unterhaltsamen Gesprächen unter Freunden wie zu normalen Zeiten. Die Aktivitäten und Lokalitäten waren ganz originell.»

Der Vorstand ist erfreut über die positiven Reaktionen der Mitglieder und zeigt sich gleichzeitig optimistisch, dass im Jahr 2022 wieder eine GV stattfinden kann, bei dem die persönlichen Begegnungen im Mittelpunkt stehen werden. ■